



Strukturiertes Weiterbildungskonzept

Klinik für ORL, Hals- und Gesichtschirurgie, Universitätsspital Zürich

Schwerpunkt Phoniatrie

1. Einleitung und Grundlagen

Als Grundlagendokument dient das Weiterbildungsprogramm der FMH vom 1.1.2000 für den Schwerpunkt Phoniatrie zum Facharzt ORL. Die zu diesem Schwerpunkt relevanten Punkte sollen unter Bezugnahme auf die ORL-Klinik des Universitätsspitals Zürich erläutert werden.

2. Weiterbildungsangebot des Universitätsspitals Zürich

Gemäss Weiterbildungsprogramm der FMH ist die Abteilung für Phoniatrie in Zürich voll anerkannt für den Schwerpunkt Phoniatrie. Für diesen Schwerpunkt bietet das Universitätsspital die Weiterbildung während der Dauer von zwei Jahren an. Das Weiterbildungskonzept richtet sich an Anwärter des Schwerpunkttitels, die ihre Weiterbildung zum Facharzt ORL abgeschlossen haben. Es ist eine Weiterbildungsstelle für einen Assistenzarzt vorhanden.

3. Verantwortliche Person

Für die Weiterbildung zum Schwerpunkt Phoniatrie ist die Oberärztin und Leiterin der Abteilung, Dr. med, Dorothe Veraguth, FMH ORL, Schwerpunkt Phoniatrie verantwortlich. Sie ist zugleich direkte Weiterbildnerin des Assistenten.

4. Interne Weiterbildungsmöglichkeiten

Strukturierte hausinterne Weiter- und Fortbildungsanlässe finden in folgenden Formen statt:

- Interne Weiterbildungen (2x wöchentlich 30 Min.)
- Weiterbildung für niedergelassene ORL-Fachärzte (14-tägig 90 Min.)
- Interdisziplinäre Tumorfallbesprechung (1x wöchentlich)
- Interne Weiterbildung der Abteilung klinische Logopädie (60 Min.)
- Wöchentlicher Neuroradiologierapport (60 Min.)
- Täglicher Klinikrapport

Zusätzliche Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten:

- Bibliothek mit den aktuellen Fachjournals für ORL und Phoniatrie
- Videothek
- Freier Internet-Zugang

5. Weiterbildungsinhalte

5.1. Theoretisches Wissen und klinische Kenntnisse

Gemäss Punkt 3.1. und 3.2. der Weiterbildungsprogramms zum Facharzt für ORL, Anhang 2, Schwerpunkt Phoniatrie.

5.2. Praktische Kenntnisse und Fertigkeiten

Der Schwerpunkts-Anwärter hat die Möglichkeit, sich die erforderlichen praktischen Fähigkeiten während der Weiterbildungszeit wie folgt anzueignen:

- Selbstständiges Führen der ambulanten Phoniatrie-Sprechstunde unter Supervision der Schwerpunktsleiterin: Abklärung und Erstellen von Therapieplänen von Erkrankungen der Stimme, der Sprache und des Sprechens, in enger Zusammenarbeit mit den Logopädinnen.
- Mitarbeit in der Pädoaudiologie-Sprechstunde für Screening-Untersuchungen, Abklärung und Therapieplanung von kindlichen Hörstörungen, in Zusammenarbeit mit den klinikeigenen Hörgeräteakustikern, Cochlear-Implant-Team und Frühförderungseinrichtungen.
- Regelmässige Mitarbeit in folgenden interdisziplinären Sprechstunden:
 - Sprechstunde für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Patienten (mit Kieferorthopädie/-chirurgie, Logopädie)
 - Dysphagie-Sprechstunde (mit Radiologie, Neurologie, Logopädie, Ernährungsberatung)
- Ein Operationstag pro Woche für Mikrolaryngoskopien und Pharyngolaryngoskopien.

5.3. Wissenschaftliche Tätigkeit

Es wird die Möglichkeit geboten, an einem Forschungsprojekt mitzuarbeiten, eine Publikation zu erstellen oder ein Referat auf dem Fachgebiet der Phoniatrie zu halten.

5.4. Prüfung

Gemäss Punkt 4 des Weiterbildungsprogramm zum Facharzt ORL, Anhang 2 Schwerpunkt Phoniatrie.

5.5. Weiterbildungskurse

Möglichkeit der Teilnahme an Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Postgraduate-Kursen des Fachgebiets Phoniatrie und Pädoaudiologie.

6. Qualifikationen

Der Weiterbildungskandidat wird 2x jährlich nach den klinikinternen Evaluationsprotokollen durch die Schwerpunktsleiterin beurteilt. Zusätzlich erhält der Kandidat 1x jährlich eine Qualifikation anhand des FMH-Evaluationsprotokolls.

Zürich, den 3.2.2003

Dr.med. Dorothe Veraguth
Oberärztin
FMH ORL, Schwerpunkt Phoniatrie